

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ja, ich werde Mitglied der

ab (Datum)

PRO-GE
DIE PRODUKTIONSGEWERKSCHAFT

Persönliche Daten

bitte in Blockbuchstaben ausfüllen

Nachname		Vorname	
Straße, Hausnr.			
PLZ	Ort		
<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich		
SV-Nummer, Geburtsdatum			
Telefon		E-Mail	

Berufliche Daten

beschäftigt bei Firma	
Straße, Hausnr.	
PLZ	Ort
derzeitiger Beruf	

Die Höhe des Mitgliedsbeitrages beträgt 1% des monatlichen Bruttoverdienstes: Arbeitslohn (einschließlich Überstunden) +SEG-, Schicht-, Montage- sowie Nachtarbeitszulage. Unberücksichtigt bleiben: Sonderzahlungen, Aufwandsentschädigungen, Entfernungszulagen, Nächtigungsgelder usw.

Die Mitgliedschaft kann jederzeit schriftlich gekündigt werden.

Die Beiträge sind bis zum Kündigungsdatum zu bezahlen.

Ich bezahle meinen

Mitgliedsbeitrag durch:

Zutreffendes bitte ankreuzen

Lohnabzug: Ich ermächtige meine/n ArbeitgeberIn, alle im Zusammenhang mit der Beitragseinhebung erforderliche personenbezogenen Daten im Sinne des DSGVO § 6 (1) bzw. § 7 an den ÖGB bzw. an die im ÖGB vereinten Gewerkschaften zu übermitteln. Sollte der Betrieb mit der PRO-GE kein Betriebsabzugsverfahren vereinbart haben, oder ich aus dem Betrieb ausscheiden, bin ich damit einverstanden, dass die Gewerkschaft PRO-GE meinen monatlichen Gewerkschaftsbeitrag mittels Einziehungsauftrag/Lastenschriftenverfahren einhebt.

Abbuchung: Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Damit ist auch meine kontoführende Bank ermächtigt, die Lastschrift einzulösen, wobei für diese keine Verpflichtung zur Einlösung besteht. Insbesondere dann, wenn mein Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist. Ich habe das Recht, innerhalb von 56 Kalendertagen ab Abbuchungstag ohne Angaben von Gründen die Rückbuchung zu veranlassen.

Geldinstitut	Bankleitzahl
Kto.-Nr.	Beitragshöhe (EUR)

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Hier bist du richtig beraten! Hol dir deine Infos!

GEWERKSCHAFT PRO-GE

Bundesjugendabteilung

Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien

Telefon: +43 (1) 534 44 69-062

jugend@proge.at

- Landesjugendvorstand Burgenland**
Wiener Straße 7, 7000 Eisenstadt
Telefon: +43 (2682) 770-56 | burgenland@proge.at
- Landesjugendvorstand Kärnten**
Bahnhofsstraße 44, 9020 Klagenfurt
Telefon: +43 (463) 58 70-410 | kaernten@proge.at
- Landesjugendvorstand Niederösterreich**
Wassergasse 31a, 2500 Baden
Telefon: +43 (2252) 443 37-0 | niederoesterreich@proge.at
- Landesjugendvorstand Oberösterreich**
Weingartshofstraße 2, 4020 Linz
Telefon: +43 (732) 65 33 47 | oberoesterreich@proge.at
- Landesjugendvorstand Salzburg**
Markus-Sittikus-Straße 10, 5020 Salzburg
Telefon: +43 (662) 87 64 53 | salzburg@proge.at
- Landesjugendvorstand Steiermark**
Karl-Morre-Straße 32, 8020 Graz
Telefon: +43 (316) 70 71-276 | steiermark@proge.at
- Landesjugendvorstand Tirol**
Südtiroler Platz 14-16, 6010 Innsbruck
Telefon: +43 (512) 597 77-503 | tirol@proge.at
- Landesjugendvorstand Vorarlberg**
Reutegasse 11, 6900 Bregenz
Telefon: +43 (5574) 717 90 | vorarlberg@proge.at
- Landesjugendvorstand Wien**
Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien
Telefon: +43 (1) 534 44 69-671 | wien@proge.at

PRO-GE
jugend

www.proge-jugend.at

Impressum:

Herausgeber und Hersteller: Österreichischer Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft PRO-GE,
Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien; für den Inhalt verantwortlich: PRO-GE Jugend;
Grafik: PRO-GE Öffentlichkeitsarbeit; Herstellungsort: Wien

PRO-GE
jugend



Eine laufende Überprüfung des Lernfortschritts fördert den Erfolg und die Qualität der Lehre. Deshalb fordern wir mehrere Teilprüfungen statt nur einer Abschlussprüfung in der modularen Berufsausbildung.

www.proge-jugend.at

DIE PRODUKTIONSGEWERKSCHAFT

DEINE AUSBILDUNG IST UNS WICHTIG!

Die stetige Weiterentwicklung der Technologie macht es nötig auch die Ausbildungsordnungen (AOs) der einzelnen Berufe anzupassen bzw. weiterzuentwickeln. Die PRO-GE Jugend ist federführend dabei, und legt bei der Neugestaltung von zukunftsorientierten „Berufsbildern“ großen Wert auf die Qualität der Ausbildung. Weil ...

... nur höchste Ausbildungsqualität lohnt sich für Lehrlinge, Wirtschaft und Arbeitsmarkt!

Wir haben folgende „modularen“ AOs neu mitgestaltet:

Installations- und Gebäudetechnik ab 2008

Werkstofftechnik ab 2008

Kraftfahrzeugtechnik ab 2008

Elektrotechnik ab 2010

Bekleidungsgestaltung ab 2010

Elektronik ab 2011 und

Metalltechnik ab 2011

AUFBAU EINES MODULLEHRBERUFS



WIR HABEN VIELE UNTERSTÜTZERINNEN!

Auch ExpertInnen aus Wirtschaft, Schule, Arbeiterkammer und Bildungsinstituten unterstützen unsere Forderung:

Bundesarbeitskammer

Mag. Edith Kugi-Mazza

AK Wien, Leiterin der Abteilung Lehrlings- und Jugendschutz

„Teilprüfungen im Rahmen der dualen Ausbildung sind ein wichtiges Instrument zur laufenden Kontrolle der betrieblichen Ausbildung; wenn im Rahmen der Teilprüfung Defizite festgestellt werden, dann kann ein Feedback an den Betrieb erfolgen und allfällige Ausbildungsmängel können dann in der noch verbleibenden Lehrzeit beseitigt werden. Die Arbeiterkammer Wien setzt sich daher für die Einführung von Teilprüfungen als eine Möglichkeit der Kontrolle der betrieblichen Ausbildung ein.“

WIR SCHAFFEN QUALITÄT FÜR LEHRLINGE UND WIRTSCHAFT!

Am Ende der Lehrzeit entscheidet derzeit eine einzige Prüfung über Erfolg oder Misserfolg der gesamten Lehre. Mit einer besseren Verteilung der Prüfungen wäre der enorme Druck auf die Lehrlinge vermeidbar. Wir fordern daher „Teilprüfungen statt Prüfungshölle“.

Unser Ziel!

In modularen Ausbildungsordnungen müssen, sowohl qualitativ als auch quantitativ hochwertige Teilprüfungen für jedes Modul installiert werden. Ziel ist es, die einzelnen Module mit diesen Prüfungen praktisch und theoretisch abzuschließen. Dabei ersetzen bestandene Teilprüfungen für das Grund- und ein Hauptmodul die derzeitige Lehrabschlussprüfung.

QUALITÄT IM MITTELPUNKT! WIR SETZEN UNS DAFÜR EIN!

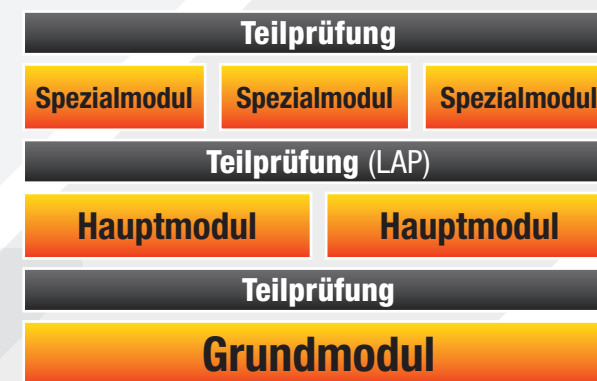
Solltest du weitere INFOS oder Unterlagen benötigen, steht dir die PRO-GE Jugend zur Verfügung und unterstützt dich selbstverständlich gerne.

www.proge-jugend.at

DIE PRODUKTIONSGEWERKSCHAFT

VIELE GUTE GRÜNDE FÜR DIE TEILPRÜFUNG!

- Gezielt ausgebildete FacharbeiterInnen
- Früherkennung von Lernstärken und Lernschwächen
- Höhere Durchlässigkeit (2. Bildungsweg)
- Kürzere Vorbereitungszeit
- Gutes Image durch innovative Ausbildung (Betriebe)
- Hochwertige Ausbildung = hochwertiges Produkt
- Duale Lehrausbildung wird attraktiver
- Ohne Stress zur Lehrabschlussprüfung
- Flexiblerer Lehrberufswechsel
- u.v.m.



Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung (öibf)

Mag. Peter Schlögl

Geschäftsführender Institutsleiter

„Eine verlässliche und aussagestarke Rückmeldung zu haben, wo man in seiner Ausbildung steht, was schon erreicht wurde und was in den kommenden Monaten noch ansteht, klärt viel und motiviert für die kommenden Schritte!“

ZUM TEUFEL MIT DER PRÜFUNGSHÖLLE!

